



11/24
№ 030

Johannesbote

Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow



Kein Anfang – kein Ende?

Der November hat es wirklich in sich. Ein auf den ersten Blick „düsterer“ Feiertag jagt den nächsten. Das Wetter scheint dazu oft zu passen. Es wird kühl und kalt, es regnet, es wird früh dunkel, die Schnupfen- und Erkältungswelle gewinnt an Raum.

Sind diese Feiertage etwa eine christlich-kirchliche Dramaturgie vor dem Beginn der Adventszeit, damit dann die Zimt- und Schokoladensterne umso besser schmecken? Mir hilft bei solchen Gedanken immer wieder die Lektüre eines Abschnittes des Johannes-Evangeliums (Joh 14, 1 – 6). Bei vielen Beerdigungen habe ich den Angehörigen vorgeschlagen, diesen Text bei der Trauerfeier verlesen zu lassen.

Worum geht es in diesem Text? Übersetzt in unsere heutige Sprache beginnt er damit, dass Jesus wieder mal von seinen Freundinnen und Freunden „genervt“ wird. Sie wollen wissen, was denn mit ihnen wird, wenn ihr Idol, ihr Herr und Meister, nach seinem irdischen Tod neues Leben gewinnt und zu seinem Vater, dem Schöpfer, in den „Himmel“ zurückkehrt. „Wo bleiben wir?“, fragen sie. „Bekomme ich einen Platz an deiner Seite?“ fragt Petrus. Jesus reagiert darauf meist sichtlich genervt. „Hat denn diese Bande überhaupt nichts kapiert?“, wird er wohl gedacht haben.

Aber einmal lässt er sich doch auf so ein Gespräch ein. „Ich gehe, um einen Platz in einer Wohnung für euch vorzubereiten. Und ich komme wieder, um euch zu mir zu holen. Den Weg dorthin kennt ihr!“

Mit dieser Aussage kann man etwas anfangen. Der Himmel ist also wie eine Wohnung. Für mich ist das wichtigste meiner Wohnung, dass sie eine Tür hat, die ich öffnen und schließen kann, eine Tür, durch die ich hereinlassen kann, die ich hereinlassen will und diejenigen draußen

bleiben müssen, die ich eben nicht sehen will. Und weiter: In meiner Wohnung steht der Sessel, in den ich mich hineinfallen lassen kann, wenn ich genervt und erschöpft nach so mancher Sitzung und Aktion meine Ruhe haben will, um meine verwirren Gedanken zu ordnen oder über die Fehler nachzudenken, die ich gemacht habe.

„Den Weg dorthin kennt ihr!“ sagt Jesus, was bei Thomas, dem Apostel, diesem positiven Querdenker, sofort Widerspruch hervorruft. „Wir kennen diesen Weg nicht!“

Jetzt endlich hat Jesus seine Freundinnen und Freunde, also auch uns, dort, wo er sie und uns haben möchte. „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“ Bestimmt mussten die Zuhörer Jesu da erst mal durchatmen und nachdenken. Es geht also um das Vertrauen Jesus Christus gegenüber, das zum Glauben an den dreifaltigen Gott werden kann, wenn man dazu bereit ist.

Bei aller menschlich nachvollziehbaren Trauer geht es bei diesen November-Gedenktagen um uns Menschen, die den ganz persönlichen Weg für ihr Leben zu Gott suchen. Jesus Christus wird Mensch, nicht um uns mit der Hölle zu drohen oder einzuschüchtern, er will uns alle, wirklich alle als Abbilder Gottes bei sich haben. Jede und jeder von uns ist zum Heilig-sein berufen. Diese November-Feiertage sind nur auf der Grundlage dieser österlichen Auferstehungsbotschaft wirklich verständlich und dann alles andere als trauerbesetzt.

Ich wünsche Ihnen viele österliche Gedanken, auch und gerade im Monat November!

*Ihr Diakon
Ralph-Dieter Feigel*

Gremienwahlen 2024

Aufruf zur Wahl

Am 16.11. und 17.11.2024 finden in unserer Pfarrei die Wahlen zum Kirchenvorstand, Pfarreirat und den Gemeinderäten statt. Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und gestalten Sie mit Ihrer Stimme die Gremien der Pfarrei mit. Die Aufgaben der Gremien haben wir in der vorangegangenen Ausgabe des Johannesboten dargestellt.

Die Wahlzeiten

Herz Jesu

16.11.2024 von 16:00 bis 17:50 Uhr (verlängert) und von 19:00 bis 20:00 Uhr
Gemeindesaal, Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71, 12103 Berlin

St. Judas Thaddäus

17.11.2024 von 10:00 bis 10:50 Uhr und von 12:00 bis 13:00 Uhr
Gemeindesaal, Bäumeplan 1-5, 12101 Berlin

Maria Frieden

16.11.2024 von 9:00 bis 11:00 Uhr
17.11.2024 von 9:00 bis 11:00 Uhr und von 17:00 bis 18:30 Uhr
Gemeindesaal, Kaiserstr. 28, 12105 Berlin

St. Theresia vom Kinde Jesu

16.11.2024 von 15:30 bis 18:30 Uhr
17.11.2024 von 10:00 bis 10:50 Uhr und von 12:10 bis 13:00 Uhr
Gemeindesaal, Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin

Salvator

16.11.2024 von 16:30 bis 19:00 Uhr
17.11.2024 von 9:00 bis 13:00 Uhr (verlängert)
Gemeindesaal, Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin

Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. haben oder die in das Wählerverzeichnis aufgrund eigenem Antrag aufgenommen wurden.

Sie entscheiden selbst, in welcher Gemeinde Sie an der Wahl teilnehmen und welchen Gemeinderat Sie wählen wollen. Die Entscheidung kann nach Gefühl oder dem Ort des Engagements stattfinden. Zum Beispiel: Sie wohnen auf dem Gebiet von Maria Frieden und fühlen sich zu Salvator dazugehörig, dann gehen Sie zur Wahl in Salvator und wählen den dortigen Gemeinderat und für die Pfarrei den Kirchenvorstand und den Pfarreirat.

Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigung, die Sie per Post vom Diözesanrat erhalten haben, zum Wahlgang mit. Für den Fall, dass die Wahlbenachrichtigung vergessen worden ist, besteht die Möglichkeit, dass wir Sie im Wählerverzeichnis finden und Sie - auch ohne Karte - wählen können.

Eine Stimmabgabe an mehreren Standorten ist nicht möglich, da die Wahlkommission in allen Gemeinden das Wählerverzeichnis abgleicht.

Kandidaturliste für den Kirchenvorstand

- 1) Leis, Michael
- 2) Patron, Josef-Albert
- 3) Pfeiffer, Bernhard
- 4) Dr. Plewa, Markus
- 5) Schwarz, Gesa
- 6) Werner, Johannes

Kandidaturliste für den Pfarreirat

- 1) Bernitzky, Anne-Ruth (65 Jahre),
Dipl. Biologin
- 2) Hirschmann, Franziska (73 Jahre),
Selbständige
- 3) Koczy, Daniel (58 Jahre), Ingenieur
- 4) Löffler, Carolin (49 Jahre), Referentin
- 5) Lucke, Leon (20 Jahre), Student
- 6) Dr. Szymanowski, Matthias (67 Jahre), Dipl.
Chemiker
- 7) Wölki, Matthias (27 Jahre), Landschaftspla-
ner

Für den **Gemeinderat Herz Jesu** haben sich leider nicht genügend Kandidaten und Kandidatinnen gefunden.

Kandidaturliste für den Gemeinderat Maria Frieden

- 1) Bernitzky, Veronika (25 Jahre),
Lehrerin (Gymnasium)
- 2) Grosch, Pascal (29 Jahre), Angestellter
(Energiebereich)
- 3) Lucke, Leon (20 Jahre), Student
- 4) Panek, Julian (26 Jahre),
Elektroniker
- 5) Pelz, Holger (63 Jahre), Pensionär
- 6) Szymanowski, Tabea (22 Jahre),
Studentin/Kindheitspädagogin

Kandidaturliste für den Gemeinderat St. Theresia vom Kinde Jesu

- 1) Lamm, Erika (71 Jahre), Rentnerin
- 2) Lux, Guido (60 Jahre), Pensionär
- 3) Schulz, Ilona (81 Jahre), Floristin, Rentnerin
- 4) Sobel, Alfred (70 Jahre), Rentner
- 5) Thimm, Ursula (83 Jahre), keine Angabe

Kandidaturliste für den Gemeinderat Salvator

- 1) Brathuhn, Tobias (24 Jahre), Fachkraft für
Veranstaltungstechnik
- 2) Kleinschrodt, Kordula (70 Jahre),
Lehrerin
- 3) Löffler, Carolin (49 Jahre), Referentin
- 4) Pfeiffer, Gunhild (67 Jahre), Konrektorin a.D.
- 5) Schadewald, Claudia (43 Jahre),
Qualitätsmanagerin
- 6) Schmidt, Christian (51 Jahre),
Inhaber XL FliesenBau

*Matthias Demme
für den Wahlausschuss*

E-Mail-Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter, um alle wichtigen Termine und Mitteilungen sowie das aktuelle Pfarrblatt direkt in Ihr E-Mail-Postfach zu bekommen.

Nutzen Sie dafür den QR-Code oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter:

www.hl-johannes23.de



Der neue Firmkurs 2024/2025



Für viele in Maria Frieden schon sichtbar geworden ist der neue Firmkurs, der mit einem Infoabend am 3. September begann, aber den eigentlichen Startschuss dann mit dem Übernachtungswochenende am 14./15. September in Maria Frieden hatte. Dort nahmen die Firmlinge nämlich an der Hl. Messe am Sonntag bereits sehr aktiv teil.

Galt das Wochenende doch eher dem Kennenlernen untereinander, so gab es dennoch auch die Möglichkeit, Fürbitten für die Sonntagsmesse vorzubereiten und das Vortragen derselben zu üben. Auch die beiden jungen Lektorinnen bekamen ein großes Lob eines Gemeindemitgliedes, welches sich sehr freute, alles ganz genau verstanden zu haben durch die Deutlichkeit der Aussprache und die Lautstärke. Zum Vaterunser sind dann die 14-18jährigen wie von

Geisterhand mit den übrigen Kindern an den Altar getreten.

Samstag wurde gemeinsam gekocht, biblische Stellen wurden nachgespielt und Plakate des Firmkurses für die fünf Kirchen in unserer Pfarrei entworfen, die nun überall hängen sollten. Pfr. Rödiger, der für unseren kranken Kpl. Grzegorz Bajer in die Bresche gesprungen ist, dem wir an dieser Stelle eine gute Genesung wünschen, hat uns, so oft es ihm der liturgische Dienst erlaubte, immer wieder mit seiner Gegenwart bereichert. Am Abend des Samstags wurde natürlich mächtig mit geistigem und körperlichem Einsatz gespielt, bis dann alle in der Kirche beim Nachtgebet zur ersten Ruhe kamen. Am nächsten Morgen war die Rede von Feldbetten und Luftmatratzen, die wir gerne zum Übernachten gehabt hätten – vielleicht beim nächsten Mal ...

Nach der Hl. Messe hatte ich Gelegenheit, alle „Steckbriefe“ der Firmlinge, in denen sie sich kurz bei ihren Gebetspaten vorstellen sollten, an den Mann bzw. die Frau zu bringen und danke ganz herzlich für die Bereitschaft, die jungen Menschen im Gebet zu unterstützen. Es wurden sogar bei einigen Patenschaften Kontakte ausgetauscht.

Nun treffen sich die 25 Jugendlichen in zwei Gruppen unterteilt wöchentlich mit recht großem Interesse. In der nächsten Zeit stehen in der Großgruppe der Besuch einer der Suppenküchen in Berlin an sowie für jede/n Einzelnen eine Art Gemeindepraktikum. Viele haben sich entschieden, in der Kita hineinzuschnuppern oder in eine Jugendgruppe bzw. bei den Pfadfindern. Auch in ein Seniorenheim möchten einige mit älteren Menschen in Kontakt treten.

Das Team der Firmkursbegleiter:innen besteht aus sieben engagierten Personen, die sich alle auf diesen Kurs freuen und einlassen. Im Namen aller darf ich Sie bitten, die jungen Menschen, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten, aber auch uns, die wir die Firmlinge auf ihrem Weg begleiten und ihren Glauben stärken wollen, dass sie mit Gott in Beziehung bleiben, ins Gebet zu nehmen. Auch ist eine finanzielle Unterstützung herzlich willkommen, da es im Januar noch einmal ein Wochenende geben wird, diesmal aber auf der Fazenda in Nauen. Dafür werden die Firmlinge auf der Adventausstellung am 24. November Kaffee und Kuchen verkaufen und im Dezember den Gemeindegarten ausrichten. Kommen Sie also gerne und essen und trinken Sie für einen guten Zweck. Vielen Dank schonmal hierfür.

Nach dem eigentlichen Anmeldeschluss für diesen Firmkurs gab es immer wieder auch Anfragen. Wir haben versucht, allen die Teilnahme zu ermöglichen. Deswegen ein Hinweis für die kommenden Firmkurse. Im Normalfall wird immer der Jahrgang angeschrieben, in dem die Jugendlichen zur Zeit der Anmeldung religionsmündig, also 14 Jahre alt sind (für den nächsten Firmkurs würden dann die im Jahr 2010 Geborenen kontaktiert). Denn die jungen Menschen sollen sich selbst anmelden und den Willen bekunden, sich auf diesen Glaubensstärkungsweg einzulassen. Sollte jemand über 14 und nicht angeschrieben worden sein, oder ist durch's Raster gefallen, weil vielleicht ein Auslandsschuljahr dazwischen war, so kann er/sie sich natürlich auch jetzt schon für nächstes Jahr im Pfarreibüro melden und seine/ihre Kontaktdaten hinterlassen. Das ist der sicherste Weg auch für unsere Planung. Vielen Dank für Ihr und Euer Verständnis!

Im Namen des Firmteams

Maria Broich



Bild: Wolfgang Cibura
In: Pfarrbriefservice.de

Wir laden Sie herzlich zu unserer Bistumswallfahrt am Donnerstag, den 07.11.2024 in Maria Frieden ein.

Das Hochamt beginnt um 18:00 Uhr.

Sie können aber auch schon 17:00 Uhr zur Rosenkranzandacht oder um 16:00 Uhr zur Beichte kommen.

Die Wallfahrt wurde von Kardinal Meißner für alle katholischen Christen im Erzbistum und alle, die gerne kommen möchten eingeführt.

Die Wallfahrt hat drei Anliegen:

- Gebet um den Frieden in der Welt
- Gebet um geistliche Berufungen
- Gebet um die Erneuerung der Kirche

Es scheint mir, dass diese Bitten heute noch dringender geworden sind als zur Gründung.

Und wenn Sie es in diesem Monat nicht schaffen: Im nächsten Monat gibt es die nächste Wallfahrt.

An jedem ersten Donnerstag eines Monats findet die Bistumswallfahrt in Maria Frieden statt.

Es grüßt Sie herzlich,
der Wallfahrtsausschuss von Maria Frieden

Rückblick Oktober 2024



Fotos: Rafael Bernitzky



Wallfahrt November 2024



Dr. Matthias Heinrich ist Weihbischof im Erzbistum Berlin und Bischofsvikar für außergerichtliche Ehesachen, das Dispenswesen und die Ökumene.

- Titularbischof von Thibaris
- Bischofsvikar
- Vizeoffizial des Interdiözesanen Offizialats
- Domkapitular

Der Weihbischof ist Mitglied des Metropolitantkapitels. Er übernimmt Amtshandlungen und Gottesdienste, die einem Bischof obliegen wie u. a. Firmungen und Weihen. Er übernimmt bei Tod oder Amtsverzicht des Bischofs bis zur Bestellung eines Diözesanadministrators die Leitung der Diözese.

In der Zeit der Vakanz des Jahres 2011 war Weihbischof Dr. Heinrich der gewählte Diözesanadministrator des Erzbistums Berlin.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Bistumswallfahrt am Donnerstag, den 07.11.2024 in Maria Frieden ein.

Das Hochamt beginnt um 18:00 Uhr.

Sie können aber auch schon 17:00 Uhr zur Rosenkranzandacht oder um 16:00 Uhr zur Beichte kommen.

Die Wallfahrt wurde von Kardinal Meißner für alle katholischen Christen im Erzbistum und alle, die gerne kommen möchten, eingeführt.

Die Wallfahrt hat drei Anliegen:

- Gebet um den Frieden in der Welt
- Gebet um geistliche Berufungen
- Gebet um die Erneuerung der Kirche

Es scheint mir, dass diese Bitten heute noch dringender geworden sind als zur Gründung.

Und wenn Sie es in diesem Monat nicht schaffen: Im nächsten Monat gibt es die nächste Wallfahrt.

An jedem ersten Donnerstag eines Monats findet die Bistumswallfahrt in Maria Frieden statt.

Es grüßt Sie herzlich

*der Wallfahrtsausschuss
von Maria Frieden*

Geistlicher Raum

Lesezirkel

„Aufstieg auf den Berg Karmel“, Johannes vom Kreuz

„Johannes vom Kreuz sieht das menschliche Leben als einen Entwicklungsprozess, als eine Angleichung an Christus und als Umformung in Gott hinein, als ein Reifen und Werden auf die Vollendung in der Ewigkeit hin. Glauben heißt für ihn, sich bewusst auf diesen Reifungsprozess einzulassen: Eigene Wünsche und Pläne zurückstellen, Meinungen und Überzeugungen anfragen lassen, Vorstellungen von Gott, vom Gebet, vom Glauben revidieren, stets neu lernen und umlernen, offen bleiben für das, was dem Geist Gottes entspricht. – Von besonderer Bedeutung ist seine Lehre von der dunklen Nacht geworden. Auch und gerade die Nichterfahrung Gottes ist für ihn Gottese Erfahrung, ist intensive Läuterung, die aus religiösen Fixierungen befreit und zur Liebe fähig macht.“ (Karmelitenkloster Birkenwerder)

Wie werden wir – moderne Menschen – zu Liebe fähig? Wie gelangen wir zu echter innerer



Freiheit? Und vor allem: Was können wir von einem Mystiker wie Johannes vom Kreuz über uns selbst und über Gott lernen? Diesen großen Fragen möchten wir uns an den Leseabenden stellen und hoffentlich die eine oder andere ganz persönliche Antwort bekommen...

Anna Firla, Katrin Macha und Rafael Bernitzky

**Seminarraum Maria Frieden,
Kaiserstraße 28, 12105 Berlin**

Freitag,

ursprünglich am 08.11.2024,

ist verlegt auf den 13.12.2024

19:00 – 20:30 Uhr

Vorträge

Den Menschen im Blick – „Die Durchsetzung sozialer Rechte bringt Rechtsfrieden“ – Der Mensch vor den Sozialgerichten

Menschlichkeit in unserem Land zeigt sich in den sozialen Errungenschaften, die wir und unsere Mitmenschen fast selbstverständlich genießen. Beispielhaft sind die gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung uvm. Für alle diese Themen ist die Sozialgerichtsbarkeit zuständig, wenn es zu Streitigkeiten kommt. Schon die ersten christlichen



Gemeinden hatten Bedarf für derartige Regelungen. In der Bibel (Apg 6,2) steht: In diesen Tagen begehrten die Hellenisten gegen die Hebräer auf, weil ihre Witwen bei der täglichen Versorgung übersehen wurden.

... Wählt aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit; ihnen werden wir den Verteildienst an den Tischen übertragen.

Was erwartet mich, wenn ich Rechtsschutz vor den Sozialgerichten suche? Kann ich ohne Rechtsbeistand meine Rechte verfolgen? Wie teuer ist für mich ein Verfahren und wer entscheidet über meinen Fall?

Diese Fragen werde ich beantworten und auch Geschichten aus dem gerichtlichen Alltag sowie

Fälle, die das Landessozialgericht zuletzt zu entscheiden hatte, schildern.

Sabine Schudoma, Präsidentin des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg

**Gemeindesaal Maria Frieden,
Kaiserstraße 28, 12105 Berlin**

Mittwoch, 13.11.2024, 19:30 Uhr

Kunst und Religion

„Gott wird Mensch“

Im Prolog des Johannesevangeliums heißt es: „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut.“ (Joh 1, 14)

Die Herrlichkeit Gottes dürfen wir schauen; die ist Offenbarung seiner Gegenwart. Gott ist uns wirklich nah geworden, Er wird Mensch.

Weihnachten ist Fest der Geburt des Herrn, Fest der Ankunft Gottes unter uns Menschen.

Zu Beginn der Adventszeit wollen wir uns von Bildern der Gemäldegalerie ansprechen lassen. Verschiedene Darstellungen der Herrlichkeit Gottes, „als die Zeit erfüllt war“, lassen uns seine Gegenwart schauen und erkennen.

Herzliche Einladung zur meditativen Führung durch die Gemäldegalerie. Bitte unbedingt anmelden, da die Plätze begrenzt sind. Der Vortrag



ist kostenlos. Der Eintritt in die Gemäldegalerie ist an der dortigen Kasse oder vorher online zu bezahlen.

Ladislao Jareño Alarcón (Pfarrvikar in der Pfarrei St. Christophorus Barnim)

**Gemäldegalerie,
Matthäikirchplatz, 10785 Berlin
Samstag, 30.11.2024, 11:00 Uhr**

Anmeldung unter 0176 61628718 oder anna.firla@erzbistumberlin.de.



TIBADO
CARE

Kommen Sie gern auf uns zu.
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

T: +49 30 439 743 510
E-Mail: tagespflege.mariendorf@tibadocare.de

TAGESPFLEGE MARIENBOGEN



PFLEGE • SERVICE • LEBENSKRAFT

MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt
Martin Wagner Ring 11c
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96

Fax: 030 - 628 29 97

Mobil: 0177 - 602 33 23

E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de

www.malermeister-schmidt-berlin.de

Wir unterstützen Sie gern beim Verkauf Ihrer Immobilie!

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Kostenlose
Werteinschätzung!**

Büro Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88-0

Büro Mahlow
Am Bahnhof 6A · 15831 Blank.-Mahlow
Tel. 033 79 - 202 88-0
Fax 033 79 - 202 88-16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de



Unser Schwerpunkt

ist der Immobilien-Verkauf
speziell im südlichen Berlin
und im südlichen Umland

Besonders gesucht

Eigentumswohnungen,
Häuser, Baugrundstücke,
auch Erbanteile

Wir bieten Ihnen

- Individuelle Betreuung
- persönliche Ansprechpartner und kostenlose Werteinschätzung

Wir danken unseren Tipgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches Wirken im Immobilienbereich



offen für Alle

Schnittchen

Ihr Friseur im **Lore-Lipschitz-Haus**
Horstwalder Straße 15 Terminvereinbarung
12307 Berlin Tel.: (030) 74 00 26 90
Friseur-Schnittchen@web.de



**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



SEIT ÜBER
75 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☑ auf dem Hof

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER
Berlin & Brandenburg



BESTATTER
von Handwerk geprägt

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



☎ **625 10 12** (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de

Seit 1905
aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 14



Qualifizierte Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen



Mitglied der Bestatterinnung
Berlin Brandenburg



Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachtruf • www.dannertbestattungen.de

DIE CHRISTLICHE BERATUNGSINSEL – Elke Beier

Supervision Reflexion Ihrer beruflichen Situation oder Fälle
Lebensberatung Unterstützung in herausfordernden Lebenslagen
Mediation strittige Fragen gemeinsam strukturiert lösen

Herzlich Willkommen! online – telefonisch – Beratung im Gehen
Kontakt - 030 2390 9090 und info@die-christlicheberatungsinsel.de

alle Informationen: www.die-christliche-beratungsinsel.de



Rechtsanwälte

Andreas Kaiser

Rechtsanwalt

Claudia Kaiser

Rechtsanwältin

Master of Mediation

Kaiser & Kaiser

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin

Telefon: 030 / 661 22 54

E-Mail: kanzlei@kaiser-recht.de

Internet: www.kaiser-recht.de

RESTAURANT & HOTEL

Alte Försterei Kloster Zinna

B 101
35 Min. ab Stadtgrenze
Berlin-Marienfelde



Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna

Telefon: 03372 398 2300 | info@alte-foersterei-kloster-zinna.de | www.alte-foersterei-kloster-zinna.de

- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Inh. Dr. Andreas Dehne

Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

PANDA-Apotheke

☎ 742 58 00

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

PARK-Apotheke

☎ 706 14 64

Mariendorf

Forddamm 6-8

TELTOW-Apotheke

☎ 745 70 02

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

Apotheke ALT-LICHTENRADE

☎ 76 76 64 80

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35



Ihr Familienoptiker!

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22
12101 Berlin/Tempelhof
Telefon: (030) 788 98 371
www.brillenstube-berlin.de

Brillenstube
Möller & Scheel

Erfahren Sie
mehr auf
unserer
Webseite ▾



TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • Lichtenrade: Goltzstraße 39
Alt-Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorf: Mariendorfer Damm 73

Erntedankfest 2024



Am Sonntag, den 06.10.2024, haben wir in der Kirche St. Judas Thaddäus Erntedank gefeiert. Zum Anfang der schönen Messe wurden die gespendeten Gaben, die vor dem Altar aufgebaut waren, feierlich gesegnet.

Der Dank geht an die Gemeinde.

Für die Gemeinde

Antje Schmidtman

Erntedankspenden

Am Montag den 07.10.2024 haben wir die großzügigen Spenden für Laib und Seele abgeholt.

Laib und Seele bedankt sich recht herzlich für die wunderbaren Lebensmittel. Am Dienstag den 08.10.2024 wurden die Spenden an die Kunden ausgegeben .

Vielen Dank!

Für das Leiterteam von Laib und Seele

Antje Schmidtman



Laib und Seele Lebensmittelausgabe

Immer dienstags von 14:00 bis 15:00 Uhr:

Evangelische Rundkirche am Wolfring Neukunden und Sonderregelung: 13:00 bis 13:30 Uhr.

Ev. Paulus Kirchengemeinde Tempelhof

Postbank Berlin

DE44 1001 0010 0051 1401 10

Stichwort: Laib und Seele

Rückblick auf 3 Jahre Gemeinderat Herz Jesu / St. Judas Thaddäus

Mit den Wahlen im November 2024 endet die dreijährige Amtszeit des ersten Gemeinderats nunmehr innerhalb der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Laut Satzung dient der Gemeinderat „dem Aufbau und der Erhaltung einer lebendigen Gemeinde“. Ist der Gemeinderat seiner Aufgabe gerecht geworden?

Zu Beginn galt es, Grundlegendes zu klären. Dies bedeutete in Umsetzung des Pastoralkonzepts zunächst eine Bestandsaufnahme bisheriger Aktivitäten, Festlegung pastoraler Schwerpunkte und dementsprechend die Bildung von Sachgruppen bzw. Sachausschüssen. Diskutiert wurde die Bildung eines Sachausschusses „Kinderliturgie“, die allseits Zustimmung fand. Der Sachausschuss besteht bis heute und wird auch in Zukunft weiterarbeiten.

Besondere Beachtung sollte die Zielgruppe Kinder und Familien erfahren. Ein Sachausschuss „Familienarbeit“ wurde angeregt, aber nicht im engeren Sinne etabliert. Es hat sich jedoch ein Familien- und Gartenkreis gebildet, der sich regelmäßig trifft und Veranstaltungen durchführt. Die engere Vernetzung zwischen Gemeinde und Kitas bleibt auf der Wunschliste.

Da die Zeit noch von Corona geprägt war, lag ein Schwerpunkt auf Erarbeitung / Anpassung eines Corona-Schutzkonzepts; dieses Projekt konnte mit dem Ende der Pandemie zu den Akten gelegt werden.

Ein weiteres Projekt war die Flüchtlingsbetreuung. Der Gemeinderat hatte einstimmig dafür votiert, Geflüchtete aus der Ukraine (Mutter mit Kindern und zwei weitere Familienangehörige) im Untergeschoss des Gemeindehauses aufzunehmen. Dank tatkräftiger Unterstützung vieler

Helferinnen und Helfer waren die Räume schnell hergerichtet. Weitere Hilfen standen über einen längeren Zeitraum zur Verfügung, so dass wenigstens etwas Ruhe und Ordnung in das Leben der Familie mit Kita- und Schulbesuch und eigener Wohnung kommen konnte – wie es eben in einer solchen dramatischen Situation überhaupt möglich sein kann.

Das Thema Ehrenamt begleitete den Gemeinderat über die drei Jahre. Wie können ehrenamtlich Tätige gewonnen werden? Bedarf besteht auf vielen Gebieten: Küsterdienst, Ministrant:innen, Lektorat, Unterstützung bei offener Kirche, ein Festkreis, der sich um die Organisation von Gemeindefesten kümmert, ein Begrü-



Bungsdienst für Gottesdienstbesucherinnen und -besucher und etliches mehr. Auf Einladung referierte ein Vertreter der Beratergruppe Ehrenamt des EBOs über viele Aspekte und Möglichkeiten, wie ehrenamtlich Engagierte gewonnen werden können.

Eine weitere Maßnahme war die Entwicklung eines Flyers seitens des Gemeinderats, der über ehrenamtliche Bedarfe informiert. Die Reaktion war überschaubar, Massen strömten nicht, so dass auch in Zukunft weitergeworben werden sollte.

Zum Alltag der Gemeinderatsarbeit gehörten die Planung und Durchführung von Gemeindefesten (Christkönigsfest, Sommerfest, Patronats- und Kirchweihfeste), Absprachen zu Andachten und Organisation traditioneller Veranstaltungen (Frühschoppen, Johannesfeuer, Fastensuppenessen, gemeinsames Frühstück nach den Roratessen etc.).

Dass die gute Beziehung zwischen der Gemeinde Herz Jesu / St. Judas Thaddäus zur Ghana-Gemeinschaft über gemeinsame Gottesdienste und Feste weiter gepflegt und gefestigt werden konnte, gehört zu den erfolgreichen Aktivitäten der vergangenen drei Jahre.

Alles in allem ist festzustellen, dass nicht immer alles reibungslos verlief, es letzten Endes jedoch immer geschafft wurde.

Zum Schluss noch etwas für Statistikfreunde: Der Gemeinderat traf sich im Laufe der drei Jahre 24 Mal – und fast immer war Beschlussfähigkeit gegeben.

*Der Gemeinderat
Herz Jesu / St. Judas Thaddäus*



Adventlicher Frühschoppen

*Gemeinsames Singen von Adventsliedern!
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!*

1. Advent

Sonntag, 01.12.2024

St. Judas Thaddäus

Bäumerplan 1-7 · 12101 Berlin-Tempelhof



*Beginn um 11:00 Uhr mit
Hl. Messe & Kindergottesdienst*

BITTE UM SPENDEN FÜR DAS BÜFFET

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Herzliche Einladung zum Christ-Königs-Fest

Sonntag, 24.11.2024

12:30 bis 17:00 Uhr

(16:30 Uhr Vesper)

Pfarrzentrum Herz Jesu, Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71

Wir feiern gemeinsam den letzten Sonntag im Kirchenjahr mit:

- Offener Kirche mit Kirchen- und Orgelmusik
- Gegrilltem und Gebackenem
- Selbstgemachte Waffeln
- Kinderprogramm: In- und Outdoor

STERNSINGEN * ABER SICHER



Neue Wege gehen?

Fremde Länder kennenlernen?

Anderen Kindern in ihrem Alltag begegnen?

Dann mach mit bei unserer Sternsingeraktion 2025!!!

Wir treffen uns mit allen Kindern (ab 6 Jahren) und Jugendlichen, die für andere Kinder Geld sammeln und den Menschen in unserer Gemeinde den Segen bringen wollen, zum Vorbereitungstag am

Sonntag, den 24. November 2024

Von 10:30-14:30 Uhr

In der Kirche / Gemeindezentrum

Anmeldebögen liegen in der Salvator-Kirche aus und sind zudem im Pfarrbüro Salvator erhältlich.

„Gott füllt uns die Hände“ 22. Erntedankumzug



Der letzte Samstag im September stand in Lichtenrade im Zeichen des Dankes. Erntedank. Danke. Einmal im Jahr so richtig danken. Es war wieder eine riesige Freude, so viele Menschen auf der Straße zu sehen, die wie wir auf einem „Gottesdienst auf dem Wege“ so öffentlich Gott für seine Gaben dankten. Unser Motto „Gott füllt uns die Hände“. Bei der Begrüßung hieß es: „Aber schauen wir einmal in unsere Hände – Was sehen wir da? Nichts. Wie nichts? Wir haben doch eben für Gottes Gaben, die er in unsere Hände legt, gedankt. Wo sind denn diese nun?“ Gott schenkt uns seine Gaben ... Wir müssen nur bereit sein, sie zu empfangen, daraus etwas zu machen, zu gestalten und die Früchte dieser Gaben mit Verantwortung zu nutzen, zu bewahren und zu teilen. Und wie Pfarrerin Thora Weintz erklärte, „sei nichts selbstverständlich, wir hätten mehr als wir brauchten, und davon mehr als genug. Der Dank erinnert daran. Die bunt geschmückten Wagen, die wir mit uns ziehen, zeigen es nach außen.“



Davon ist auch immer wieder unser Erntedankumzug geprägt. „Gott füllt uns die Hände“ – Die Hände spielten dabei eine bedeutsame Rolle in den Texten, Gebeten und Liedern, und wir wurden immer wieder aufgefordert, diese auszustrecken und zu bewegen und hineinzuschauen. Und schließlich machten sich rund 280 Menschen-kinder von der ev. Dorfkirche auf den Weg durch Lichtenrade zur kath. Salvatorkirche. Kreuz und Erntekrone voran. Wie stets hielten wir an der Rehagener Straße an, um kurz bei einem „Großer Gott, wir loben dich“ und einem Psalmgebet innezuhalten. An den jeweiligen Kirchen sangen Kinder der Kirchengemeinden, und der ökum. Bläserkreis begleitete uns wieder sicher durch die Welt der Noten.



Im Anschluss unseres Erntedankumzuges, dem „Gottesdienst auf dem Wege“ durch Lichtenrade, trafen wir uns im Gemeindegarten von Salvator. Es ist guter Brauch, sich zur weiteren Begegnung und zum Austausch zusammenzusetzen. Das Wetter spielte mit, recht kühl, aber sonnig.

Sichert euch den nächsten Termin:

Samstag, 20.09.2025 von Salvator zur Dorfkirche.

Und wir freuen uns auf ein kommendes dankbares Jahr.

*Das Team der Ökumene
vor Ort in Lichtenrade*

Inzwischen laden wir herzlich zu den folgenden Gottesdiensten ein:

Ökumenisches Gedenken zum Volkstrauertag

Sonntag, den 17.11.24, 14:30 Uhr,
Friedhofskapelle Paplitzer Straße

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag

Mittwoch, 20.11.24, 18:00 Uhr,
in der ev. Dorfkirche Alt-Lichtenrade

Ökumenisches Friedensgebet

jeden Sonntag um 17:30 Uhr,
kath. Salvatorkirche

Besuch der Konfirmanden

Am Mittwoch, dem 25. September, konnte ich erneut eine Gruppe Konfirmanden der evangelischen Kirchengemeinde Lichtenrade in unserer Salvatorkirche begrüßen. Sie waren mit ihrer Pfarrerin Britta Heesing-Rempel erschienen, um uns einen nachbarschaftlichen Besuch abzustatten. Wir haben mit einem kurzen baugeschichtlichen Überblick und einer zeitgeschichtlichen Einordnung begonnen. Dabei wurde der letzte katholische und erste evangelische Pfarrer in Lichtenrade zur Zeit der Reformation genannt, Laurenz Briesing, und der erste katholische Pfarrer nach der Reformation, Wilhelm Lütkehaus. Ob sie sich beide gut verstanden

hätten, können wir natürlich nicht sagen. Aber beide umarmten sich zur Bahnhofstraße hin bildhaft an der Briesingstraße Ecke Pfarrer-Lütkehaus-Platz direkt an der Salvatorkirche. Dem Salvator, Christus, würde es gefallen.

Im Innern der Salvatorkirche ging es gleich zur Sache. Was ist typisch katholisch, was findet sich auch in einer evangelischen Kirche, was haben wir also gemeinsam.

Dabei zeigte sich die Gruppe sehr interessiert und aufgeschlossen.

Weihwasser, Tabernakel, Ewiges Licht und die Heiligen, Beichtstuhl und Kniebank.

Dass es auch im Tempel seit Moses einen Altar, einen Bereich des Allerheiligsten, ein ewiges Licht gab, überraschte einige. Zur Heiligen- und Reliquienverehrung konnte ein Bezug zu persönlichen Andenken von Verstorbenen in der Familie gezogen werden. Auch evangelische Kirchen tragen Namen von Heiligen und besonders in Erinnerung zu haltende evangelische Persönlichkeiten wie Dietrich Bonhoeffer, Martin Niemöller oder Paul Schneider, und nicht zu vergessen, Martin Luther. Lieder aus dem evangelischen Gesangbuch fanden Eingang ins Gotteslob und schließlich sprachen wir über gemeinsame Glaubensgrundlagen wie Gebete, Bekenntnisse und Sakramente. Auch hier zeigten sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede wie insbesondere das Abendmahls- und Amtsverständnis.

Interessant wurde es dann am Hochaltar mit einem Blick in den Tabernakel und einer Besichtigung der Sakristei mit einer Kleiderkollektion

durchs Kirchenjahr. Es wurde auch nach dem Weihrauch gefragt und konnte mit einer Geruchsprobe begegnet werden. Abschließend wurden die Aktivitäten, Veranstaltungen und Gottesdienste der Ökumene vor Ort in Lichtenrade dargestellt. Dabei stellte sich heraus, dass auch der einzelne bereits wegen einer Taufe oder zum St. Martinsfest in der Salvatorkirche war. Mit einem dankbaren Applaus zeigten die Konfirmanden am Ende einer weit überzogenen Gruppenstunde ihre Zufriedenheit mit diesem Besuch. Ich war es auch, zufrieden und dankbar, mit dem Ziel, uns Christen in Lichtenrade wieder einmal ein Stück näher gebracht zu haben. Bis zum nächsten Jahr.

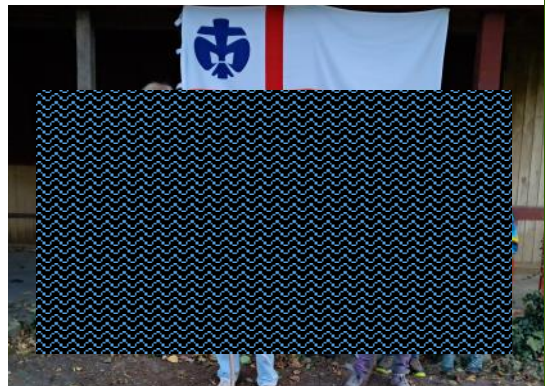
Ralf Koch

Ökumene vor Ort in Lichtenrade

Spiel, Spaß und Lagerfeuer – Pfaditag 2024

Seit Längerem einmal wieder gemütlich bei Stockbrot und anregenden Gesprächen am Lagerfeuer zusammenkommen? Diese schöne Erfahrung war uns, Eltern und Kindern der Georgspfadfinder von Salvator, am Samstag, den 28. September, bei der Verabschiedung zweier Pfadfinder von den Wölflingen in die nächste Altersstufe zu den Jungpfadfindern möglich.

Vormittags waren unsere Kinder bereits auf dem wunderschönen Gelände im Löwenbrucher Weg direkt am Waldrand zusammengekommen.



Es gab dort für die jungen Pfadfinder u.a. eine Schnitzeljagd im Wald und weitere tolle Spiele auf dem Gelände.

Zum frühen Abend durften wir Eltern und die Geschwister dann mit an der kleinen Feier teilhaben. Alle steuerten Speisen für ein sehr leckeres Grillbuffet bei, und es wurde an einer langen Tafel gemeinsam gegessen und viel ausgetauscht.

Mit der fortschreitenden Abendstunde wurden auch die Kleidungsstücke immer dicker - da war die Wärme vom Lagerfeuer sehr willkommen. Zuvor hatten die Kinder bereits lange Stöcker angespitzt. Diese wurden nun mit Stockbrotteig umwickelt. Nach wenigen Minuten in der Glut konnte genossen und glücklicher Weise auch mit uns Familienangehörigen geteilt werden.

Mittlerweile war es richtig dunkel geworden und dadurch noch feierlicher. Die Verabschiedung von den Wölfingen und die Aufnahme der beiden Jungpfadfinder wurde allen erklärt, ergänzt durch ein kleines Abschiedsgeschenk und



ein Quiz für die neuen Jungpfadfinder mit einem unterhaltsamen Pantomime-Spiel.

Wenn man sich umsah, blickte man in strahlende Gesichter und leuchtende Augen.

Ein kleines Lied zum Ausklang am Feuer und dann machten wir uns auf den Heimweg - sehr zufrieden und mit vielen schönen Marmeladenglasmomenten im Gepäck.

*Charlene Otter
Mutter eines Wölfings*

Der Bücherherbst wird gefeiert: Die Bücherei lädt ein

Literatur trifft Malerei – Buchausstellung mit Gemälden

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder unsere Buchausstellung in Kooperation mit lokalen Malerinnen und Malern im Gemeindesaal präsentieren zu dürfen:

Samstag, 09.11.2024, 16:30 – 18:30 Uhr

Sonntag, 10.11.2024, 9:00 – 12:30 Uhr

Bücher aller Genres, Adventskalender, Kalender 2025 können bei Kaffee/Tee und Gebäck in gemütlicher und künstlerisch ausgestatteter Atmosphäre angesehen und bestellt werden. Es erwartet Sie eine Reise durch die große Welt der Literatur und Malerei.

Mit Ihren Bestellungen von Büchern, Kalendern & Co. unterstützen Sie die Bücherei-Arbeit.

Einladung an die Künstlerinnen und Künstler aus der Pfarrei

Haben Sie Interesse an der Ausstellung Ihrer Bilder während der Buchausstellung? Dann bitte bis zum 02.11.2024 in der Bücherei oder bei G. Koch, 030 7466902, melden.

Märchennachmittag – im Rahmen der 35. Berliner Märchentage zum Thema „Der Weltenbaum: Die kosmische Ordnung – von Märchen bis Fantasy“

Für Kinder von 3 bis 10 Jahren und alle Interessierten öffnen wir unsere Türen am **Sonntag, 10.11.2024, 15:00 – 17:00 Uhr.**

Die Bücherei und der Gemeindesaal verwandeln sich an diesem Nachmittag zur Märchenwiese. Wir treffen auf **magische und verzauberte Bäume, Herzensbäume und Lebensbäume**, die verschiedene Welten miteinander verbinden und eine Brücke zwischen Himmel und Erde bilden.

Wir lesen vor, bewegen uns singend und basteln gemeinsam. Zum Abschluss findet ein gemeinsamer kleiner Imbiss statt.

Der Eintritt ist frei! Spenden sind willkommen.

Der Lesekreis trifft sich am 12.11.2024

Um 18:30 Uhr in der Bücherei Salvator. Im Mittelpunkt steht das Buch von **Maxim Leo „Wir werden jung sein“**. Der Traum von der ewigen Jugend – in diesem Roman wird er wahr. Die Geschichte dreht sich um vier schwerkranke Menschen, die ein noch nicht erprobtes Medikament aus der Arzneimittelforschung der Berliner Charité schlucken ... mit gewissen Nebenwirkungen. Die Frage „Who wants to live forever?“ kann sich anschließend vielleicht jeder von uns stellen.

Herbstzeit ist auch Lesezeit! Unsere Neuan-schaffungen.

Der diesjährige Bücherherbst bietet wieder einiges zum Entdecken an. Die Bücherei Salvator lädt

ein, auf Entdeckungstour zu gehen. Zum Glück gibt es Bücher. Mit ihnen kann man sich weg-träumen. Hier eine kleine Auswahl:

1. **Maja Lunde, „Die Letzten ihrer Art“, Roman, Band 3 eines Klimaquartetts**

Die Geschichte von drei Familien, drei Jahr-hunderte und der alles entscheidende Kampf gegen das Aussterben der Arten. Über Tier und Mensch und das Tier im Menschen.

2. **Maja Lunde, „Der Traum von einem Baum“, Roman, Band 4 eines Klimaquartetts**

Das große Finale des Klimaquartetts handelt von einer Kammer hoch im Norden, gefüllt mit Pflanzensamen aus aller Welt. Drei Brü-der und ihre Großmutter, vereint in der Hoff-nung, dieses letzte Band zwischen Mensch und Natur zu behüten.

Band 1 „Die Geschichte der Bienen“ und Band 2 „Die Geschichte des Wassers“ finden Sie auch bei uns.

3. **„Mein großes Buch der Vogelstimmen“**

Was zwitschert denn da? Wie klingt ein Wel-lensittich oder wie macht die Ente? In die-sem großen Soundbuch werden bekannte und beliebte Vögel auf Knopfdruck lebendig. Hochwertige Fotos und kurze Beschreibun-gen machen dieses Buch zu einem großen Entdeckerspaß. Für Kinder ab 24 Monate geeignet.

4. **Silke Müller, „Wir verlieren unsere Kinder!“**

Der SPIEGEL-Bestseller Platz 1 behandelt u. a. die Themen Gewalt, Missbrauch, Rassis-mus, Künstliche Intelligenz im Internet. Was sehen unsere Kinder auf dem Smartphone und Computer, Gewalt, Cybermobbing, Ille-gales, Inhalte, die frei im Internet zugänglich sind, auch für Minderjährige. Silke Müller geht der Frage nach, wie es soweit kommen konnte und was wir alle dazu beitragen kön-nen, um unseren Kindern ein gutes Verständ-nis von digitaler Ethik zu vermitteln.

Katholische öffentliche Bücherei

Salvator – Lichtenrade

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin

Öffnungszeiten

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat,

9:30 – 12:30 Uhr sowie

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat,

18:00 – 20:00 Uhr



Die Advents-Gesteckaktion 2024 in Salvator

Die Advents-Gesteckaktion 2024 findet in der Woche vor unserem Patronatsfest – dem Christkönigsfest – statt.

Verkauft werden Gestecke und sonstiges adventliches Grün wie immer am letzten Samstag und Sonntag des Kirchenjahres und am darauffolgenden 1. Advent vor der Kirche.

Wir, Raimond Gottschol und Wolfgang Ruth, haben auch diesmal wieder die Vorbereitung und die Koordination der Gesteckaktion übernommen. Wir freuen uns, wenn viele Helferinnen und Helfer aktiv beim Basteln der Kränze, Gestecke und sonstiger adventlicher Kreationen mit Liebe und Geschick unterstützen.

Der Erlös der Gesteckaktion - abzüglich der Ausgaben für die Rohmaterialien - geht vollstän-

dig in die Kasse des Baufördervereins der Gemeinde Salvator.

Satzungsgemäß werden die Mittel des Baufördervereins ausschließlich für die Belange der Salvator Gemeinde eingesetzt. So besteht die Möglichkeit, eigene finanzielle Projekte durchzuführen.

Wir – und alle Helferinnen und Helfer – würden sich über neue Interessierte herzlich freuen.. Anhängt finden Sie noch die Basteltermine für dieses Jahr und Informationen für die benötigten Materialien, bei deren Beschaffung wir wieder auf ihre aktive Mithilfe hoffen dürfen.

*Raimond Gottschol und
Wolfgang Ruth*

Verkauf

Am Wochenende zum Christkönigssonntag, 23./24. November 2024 und 1. Adventssonntag/1. Dezember 2024.

Vor der Salvatorkirche nach den Heiligen Messen

Bitte um Spenden

Zweige von Douglasie, Nordmanntanne, Schwarzkiefer, Scheinzypresse, Zwerg-Muschelzypresse, Weymouthskiefer, Wacholder, Buchsbaum oder japanische Stechpalme

Bereitstellung

Zweige bitte hinter dem Kirchnerparkplatz auf dem Gemeindegrundstück vom 09. bis 15.11.2024 ablegen (Woche vor dem Bußtag)

Hinweis

Nach Möglichkeit die Zweige erst in der 2./3. Novemberwoche schneiden.

Spezielle Wünsche für seinen Adventskranz, Türkranz, Adventsgesteck bitte im Gemeindebüro Salvator bekanntgeben.

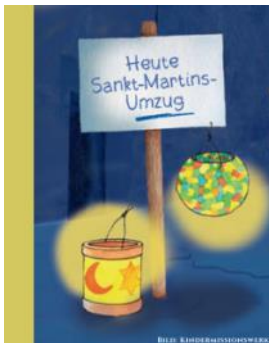
Adventsgestecke – Helfen Sie mit beim Basteln der Gestecke.



Mo, 18. Nov. 2024, 12 – 18 Uhr
Di, 19. Nov. 2024, 12 – 18 Uhr
Mi, 20. Nov. 2024, 12 – 18 Uhr
Do, 21. Nov. 2024, 12 – 18 Uhr
Fr, 22. Nov. 2024, 12 – 16 Uhr
im Gemeindezentrum von Salvator

*Ihr Förderverein
Salvator-Gemeinde e.V.*

Montag 11.11.2024



ST. MARTIN IN SALVATOR

Start: 17 Uhr

Wir treffen uns in der Kirche und ziehen im Anschluss mit den Laternen zum Elisabeth-Haus und zum Martinsfeuer.

Dort gibt es Musik, Gebäck und Getränke.

Wir freuen uns auf Euch!

DAS KINDERLITURGIETEAM AUS SALVATOR

24. KunstHandWerkerMarkt



Gemeindesaal der kath. Gemeinde Salvator am
S-Bhf. Lichtenrade
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin

Samstag, 23.11.2024, 14 – 19 Uhr

Sonntag, 24.11.2024, 10:30 – 15:30 Uhr

Bei uns finden Sie unter anderem: Glas- und Tonarbeiten, Karten, Fensterdeko, Genähtes und Gestricktes, viele Bastelarbeiten, Marmelade, Plätzchen, Liköre, Adventsgestecke und vieles mehr. Alles in liebevoller Handarbeit hergestellt!

Einen Stand mit „Edeltrödel“ gibt es dieses Jahr ebenfalls wieder!

Außerdem bieten wir: Glühwein/Kinderpunsch (gerne eigene Becher mitbringen!), Bratwurst, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an. Kommen Sie gerne vorbei!

Am Sonntag (24.11.) findet im Anschluss um 15:30 Uhr ein Konzert des Lichtenrader Männerchors in der Salvatorkirche statt!



Heiligabend

für Familien
in Salvator



24.12.2024

14:30 Uhr

Andacht mit Krippenspiel

15:15 Uhr Weihnachtslieder
auf dem Kirchenvorplatz mit den Bläsern

16:00 Uhr

weihnachtlicher
Familien-Wortgottesdienst



ohne Krippenspiel

Katechetin: Claudia Schadewald

Junge Schola auf Chorfahrt

Das verlängerte Wochenende über den 03.10.24 nutzten 7 von uns, um gemeinsam ihren Horizont zu erweitern und ihre Stimmen in die Welt hinauszutragen. Diesmal führte uns unser Weg in ein kleines bayrisches Dorf bei Eichstätt im Altmühltal.

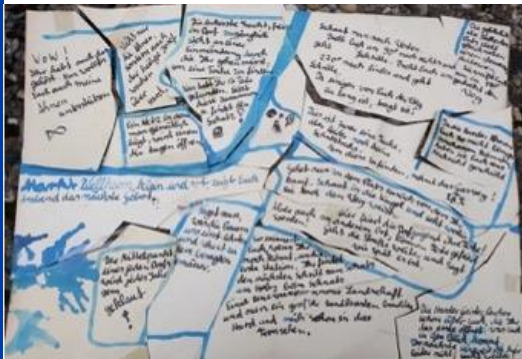
Am Donnerstag kamen wir nach einer gesangsreichen und unterhaltsamen Fahrt an. Nach der langen Zeit im Sitzen wollten wir uns erstmal an der frischen Luft bewegen. Das konnten wir gleich damit verbinden, die Umgebung in Form einer Dorfrallye zu erkunden. Da ein paar von uns ortskundig waren, konnte diese Entdeckungstour geplant und durchgeführt werden. Auch die nassen und zeitweise sehr matschigen Wege, ein Mintriese, der lange auf sich warten ließ, und ein geklautes Ausfahrtschild, an dem ein Hinweis versteckt war, konnten uns nicht von unserem Weg zur Truhe abbringen. Immerhin sind wir als Sänger bekannt für unseren langen Atem. Denn wie es sich bei einer Schnitzeljagd gehört, wurde natürlich auch ein Schatz gefunden. Zu unserer Überraschung fanden wir dort die Stromkabel unseres E-Pianos, mit denen wir sehr unerschwerlich ;) an unsere eigentliche Passion erinnert wurden und uns direkt an unsere erste Probeneinheit machen konnten.



Der Freitag zeigte sich uns von einer sehr nassen Seite. Umso schöner waren die Aufenthalte in den vielen Kirchen der Bischofsstadt Eichstätt, welche wir besuchten. In fast allen konnten wir zum Lobpreis auch einen Gesang darbieten. Es begann in „Maria Hilf“ mit einem schlichten „Laudate omnes gentes“, führte über den aufgrund von Sanierungsarbeiten noch geschlossenen Dom, an dem wir eine Bearbeitung von „Geh unter der Gnade“ sangen, bis zu unserer 7. Kirche an dem Tag nach einem Anstieg auf den Frauenberg, in der wir eine kleine spontane Mittagsmusik gestalteten. Nach dem Besuch des Bastionsgartens der Willibaldsburg folgte der Abstieg, und wir konnten uns erneut den restlichen Tag über der Musik widmen.

Den Rest des Tages stimmt jedoch nicht ganz. Dieses Jahr bekamen wir spannenderweise keinen Besuch von Werwölfen aus Dusterwald, dafür tauchten aber die „Stasi-Offiziere aus Finsterwalde“ auf. Nachdem noch ein paar Zitate verdreht wurden, ging der Tag zu Ende, aber ein Zitat bleibt, auch wenn alle Glut im Ofen verglimmt: „Florian nimmt“. (Für Insider ;)

Den samstäglichem Regen nutzten wir ebenfalls als Probenzeit. Da wollte uns wohl jemand





daran erinnern, genug zu singen. Als sich nachmittags dann zum ersten Mal ein paar Sonnenstrahlen blicken ließen, machten wir uns zu



einer kleinen Wanderung auf. Scheinbar hatten wir nun gut genug geprobt, um eine Pause zu verdienen. Vorbei an Pilzen, reifen Birn- und Walnussbäumen konnten wir uns unserer Dankbarkeit für die Ernte bewusst werden. Entlang

unseres Weges lag auch ein Wildtiergehege, dessen Bewohner äußerst neugierig waren.

Abends stand dann ein besonderes Schmankerl auf dem Programm. Wir gingen in einer urbayrischen Gaststube Gänsebraten essen. Zurück in unserer Unterkunft konnten uns die vollen Mägen aber nicht daran hindern, bis spät abends, manch einer würde es nachts nennen, zu singen.

Eine kurze Nacht später sangen wir früh morgens in der Kirche Hl. Kreuz in Bergen, einer barocken Basilika mit tollem Klang, 7 Lieder im Gottesdienst. Eigentlich wären es 9 gewesen,



aber am Ende sollten es doch wieder die 7 sein. Diese biblische Zahl begleitete uns scheinbar die gesamte Fahrt. Auch soll die unkomplizierte und spontane Zusammenarbeit mit dem örtlichen Organisten erwähnt werden. Es hat viel Freude gemacht dort zu singen! Vielen Dank!

Im Anschluss an die Messe besuchten wir die romanische Krypta und bekamen von einem Gemeindemitglied eine kleine Führung. In der Krypta wurde zwar nie ein Mensch begraben, aber zwei Splitter vom Kreuz Jesu, denen die Kirche ihren Namen verdankt, und die sie zu einem Wallfahrtsort machten, sind an dieser Stelle über 100 Jahre versteckt gewesen und können besichtigt werden. Einen Gesang und eine Kontaktreliquie später ;) konnten wir uns





nur schwer von diesem Ort lösen. Ein paar kurze Klänge aus der Messe und dem Besuch der Krypta können Sie auf der Homepage der Pfarrei anhören.

Bevor unsere Fahrt zu Ende ging und es hieß: „Alle Koffer ins Auto, Abfahrt, wo bleibt unsere Kontaktreliquie?“, war aber noch Zeit für - Sie ahnen es sicher - eine Probeneinheit. :) Frisch eingesungen ging es wieder zurück nach Berlin, wo alle froh und munter wieder ankamen.

Vorbereitet wurden die Fahrt über einige neue Stücke. Bereits angeprobte Lieder konnten verfeinert werden. Lassen Sie sich bei einem der nächsten Gottesdienste überraschen, welche Melodien wir erklingen lassen.

Wir freuen uns schon! :)

Auch über Verstärkung — wir treffen uns freitagabends im Gemeindesaal.



*Für die Junge Schola
Veronika Bernitzky und Lenka Fehlgajdošová,
Kirchenmusikerin*

Einladung zur Weinprobe

Auch in diesem Jahr möchte Sie die Familie Freimuth aus Mesenich an der Mosel zu einer kostenlosen Weinprobe einladen.

Sie erfahren Wissenswertes rund um den Wein und seinen Anbau und verbringen einen netten und gemütlichen Abend.

**Die Weinprobe findet am
Samstag, 16. November 2024
um 18:30 Uhr
im Gemeindesaal von
Maria-Frieden statt.**

Adventausstellung 2024



anderen Geschenkartikeln. Natürlich werden auch unsere Jugend und Ministrant:innen mit Glühwein und Kinderpunsch sowie Süßem und Salzigem zum Essen nicht fehlen. Am Sonntag findet gleichzeitig das Gemeindefest statt, das dieses Mal die neuen Firmlinge unserer Pfarrei ausrichten, die sich wöchentlich in Maria Frieden treffen.

Samstag, 23.11.2024, 16 – 18 Uhr

Christkönigs Sonntag, 24.11.2024,

10:30 – 14 Uhr

Gemeindefest von Maria Frieden

Nun ist es bald wieder soweit. Eine Woche vor dem 1. Advent, sprich am 23./24. November, gibt es wieder eine Verkaufsausstellung mit adventlichen Kerzengestecken und Kränzen, mit verzierten Kerzen und künstlerisch bemalten Weihnachtskugeln, mit Gestricktem und Gehäkeltem, mit selbst eingekochten Marmeladen und selbstgebackenen Plätzchen und vielen

Wer noch aktiv an der Ausstellung teilnehmen oder eine Bestellung aufgeben möchte, darf sich herzlich gerne unter 030 70763974 bei mir melden. Alle anderen sind gern gesehene Gäste!

Wir freuen uns auf Sie!

im Namen der Aussteller

Maria Broich

St. Martin in Maria Frieden

Auch in diesem Jahr wird es in unserer

**Gemeinde Maria Frieden
am 11. November 17:00 Uhr**

wieder soweit sein:

Wir feiern das St. Martinsfest mit einer Andacht, die von unseren tollen KiTa-Kindern gestaltet wird.

Im Anschluss wird St. Martin standesgemäß zu Pferde voran reiten und zahlreiche Mitfeiernde beim Laternenumzug folgen lassen.

Bei einem kurzen Zwischenstopp am Seniorenheim „Domicil“ in der Küterstr. erwarten uns die Seniorinnen und Senioren und freuen sich, mit uns zu singen.

Dank der liebevollen Vorbereitung der Mitarbeitenden aus unserer KiTa erwarten uns, an der Kirche zurück gekommen, das Martinsfeuer, Martinsgänse und Kinderpunsch.

Herzliche Einladung an alle!

*Ihre KiTa Maria Frieden &
Ihr Gemeinderat Maria Frieden*



Skat um die Weihnachtsgans von der Kolpingsfamilie Maria Frieden

Traditionell wie jedes Jahr findet auch dieses Jahr unser Preisskat in Maria Frieden statt.

Wann: 29.11.2024, um 18:00 Uhr

Wo: kl. Gemeindesaal (Kolpingraum)

Preis: 10,00 €

Eingeladen sind alle, die Spaß und Freude am Skatspielen haben.

Bei Fragen meldet Euch bitte bei Andreas Werner, 0152 54022238

Anmeldung wäre schön.

Krippenspiel in MF 2024



Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern,

auch in diesem Jahr wollen wir auf ein Krippenspiel in der Krippenandacht in der Kirche Maria Frieden nicht verzichten und eine Darstellung mit Sprechrollen und Gesang aufführen.

Wir suchen Kinder und Jugendliche, die mit uns das kleine musikalische Theater einüben möchten. Es soll dabei mehrere Sprechrollen geben, die die Geschichte von Maria und Josef und dem neugeborenen Kind nacherzählen werden. Natürlich werden wir uns verkleiden und uns durch

die Kulissen in die damalige Zeit versetzen ...

Es sind auch Kinder, Jugendliche und ggf. Erwachsene willkommen, die bei der Krippenandacht und dem Stück musikalisch mit Instrumenten oder einfach beim Singen mitwirken wollen.

Wir starten mit den Proben nach den Herbstferien am 08.11.2024, ab dann immer freitags um 17:30 Uhr (musikalische Probe) und sonntags um 10:30 Uhr nach der Messe (meist Theaterprobe), jeweils im Gemeindesaal.

Bei Interesse meldet Euch bitte bei der Kirchenmusikerin Lenka Fehl-Gajdošova (01522-9482698, lenka.fg@arcor.de, persönlich sonntags nach den Gottesdiensten) oder im Pfarreibüro (030-7518006, pfarreibuero@hl-johannes23.de)

Wir freuen uns auf Euch!

Lenka Fehl-Gajdošova und Team

Einstimmung in den Advent

mit Chor, Geigen, Orgel und Gemeinde
und mit geistlichem Wort

Wie soll ich dich empfangen...

Werke von F.X. Brixi, G. Günther u.a.
Geigen- und Orgelmusik
Adventslieder

Kirchenchor Maria Frieden
Geigenduo
Leitung und Orgel: Lenka Fehl-Gajdošová

Samstag, 30.11.2024, 16.30
Kirche Maria Frieden

Kaiserstr. 28, 12105 Berlin, U6 Westphalweg

Eintritt frei, um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten



Kinderkirche in St. Theresia

„Heute findet die Kinderkirche im Saal statt!“, wenn dieser Satz an der Kirchentür steht, kommen alle Kinder mit und ohne ihre Eltern in unseren Gemeindesaal und feiern einen kindgerechten Wortgottesdienst. Nach den Fürbitten machen sich die Familien und das Team der Kinderkirche auf den Weg in die Kirche, um mit der Gemeinde die Eucharistie zu feiern.

Die Kinderkirche steht immer unter einem Motto, letzten Monat wurde Erntedank gefeiert! Erst wurde es musikalisch mit einem Lied. Anschließend durften die Kinder überlegen, woher unser Obst und Gemüse stammen und

wer für die Ernte verantwortlich ist. Nach den Fürbitten konnte noch kurz gemalt werden, und zum Schluss durften sie wie immer die Kinderkirchenkerze in die Kirche tragen.

Die nächsten Termine für die Kinderkirche sind der 3.11. und 1.12.2024 um 11 Uhr im Gemeindesaal von St. Theresia! Kommen Sie mit Ihren Kindern oder Enkeln vorbei!

Vielen Dank an das Kinderkirchenteam für ihre jahrelange Freude bei der Gestaltung der Kindergottesdienste!

Monique Götsch



St. Martin in St. Theresia 2024

Wir laden alle Kinder und Familien zur jährlichen **St. Martinsfeier am 10.11.2024 um 16:00 Uhr nach St. Theresia ein!**

Wir beginnen mit einer Andacht und dem Martinsspiel in der Kirche. Für Kinder, die beim Martinsspiel mitmachen wollen, wird es eine Probe mit Monique Götsch am 07.11.2024 von 17:00 Uhr geben. Auf die Segnung der Laternen

folgt der Laternenumzug in den Garten. Nach dem gemeinsamen Singen am Lagerfeuer laden wir alle zum Verweilen mit einem Kinderpunsch ein!

Wir freuen uns auf viele Familien, bunte Laternen und das gemeinsame Singen!

Der Gemeinderat von St. Theresia



Krippenspiel 2024

Liebe Kinder und Jugendliche!

Wie Plätzchen, Lebkuchen und der Adventskranz gehören auch die Proben für das Krippenspiel zur Adventszeit. Schon früh wird überlegt, bin ich wieder ein Engel oder ein Hirte oder dieses Jahr sogar Maria oder Josef.

Wir wollen mit Euch an vier Adventssonntagen nach der Messe für das Krippenspiel, das Teil der Krippenandacht am 24.12.2024 um 15 Uhr ist, proben!

Bei der ersten Probe werden die Rollen verteilt, und es wird kurz der Ablauf besprochen.

Liebe Eltern, wenn Ihr Kind mitmachen möchte, kommen Sie zur ersten Probe und stellen Sie sicher, dass Sie am 24.12.2024 in Berlin sind.

Die Proben finden an den vier Adventssonntagen statt. Die erste Probe wird 30 Minuten dauern, die restlichen Proben circa eine Stunde.

Die Rollenverteilung und der Ablauf werden bei der ersten Probe (01.12.2024) besprochen.. Sollten Sie an diesem Tag nicht können, Ihr Kind aber mitmachen wollen, melden Sie sich bitte per E-Mail oder persönlich bei uns.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Jugendlichen, die Freude haben, mitzumachen!

*Malina Maszota und
Monique Götsch
(monique-sophie@gmx.de)*

Regelmäßige Hl. Messen, Gottesdienste,

Wochentag	Herz Jesu St. Judas Thaddäus	Salvator	Maria Frieden
Samstag	17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse	16:30 Beichte 17:00 Vorabendmesse	
Sonntag	11:00 Hl. Messe (STJT) (1. + 3. So. im Monat als Familienmesse)	09:30 Familienmesse 11:00 Hl. Messe 17:30 Ökum. Friedensgebet	09:30 Hl. Messe (2. + 4. So im Monat als Familienmesse) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe
Montag			18:00 Rosenkranz
Dienstag	08:30 Hl. Messe	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe *
Mittwoch	18:30–19:30 Eucharistische Anbetung		08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe
Donnerstag	15:00 Seniorenmesse (außer am 3. Do. im Monat) 15:00 Seniorenmesse (STJT) (nur am 3. Do. im Monat)	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe Letzter Do. im Monat 19:00 Anbetung und Komplet	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe jeden 1. Do. im Monat 16:00 Beichte 17:00 Rosenkranz 18:00 Wallfahrtsmesse
Freitag	17:00 Beichte (STJT) 17:30 Rosenkranz (STJT) 18:00 Hl. Messe (STJT)	17:00 Hl. Messe	12:00–18:00 Anbetung 18:00 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe

Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Vermeldungen.

Andachten und liturgische Angebote

St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Leben / Seniorenheime	
<p>15:30 Beichte 15:45 Rosenkranz 16:30 Vorabendmesse</p>	<p>2. Sa im Monat 19:00 Jugendmesse in Deutsch/Englisch</p>	<p>17:00 Vorabendmesse Schwestern Kleine Blume von Bethanien *</p>	<p>1. Sa. im Monat 10:00 DRK-Heim 4. Sa. im Monat 10:00 Dibelius</p>
<p>11:00 Hl. Messe</p>	<p>12:30 Rosenkranz in Englisch/Twi 13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi</p>	<p>10:00 Hl. Messe Friedhof St. Matthias</p>	
		<p>1. Mo. im Monat 10:15 Hl. Messe Friedhof St. Matthias</p>	
<p>15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe</p>		<p>17:30 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH *</p>	
		<p>08:00 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH</p>	<p>1. Mi. im Monat 10:00 Lore-Lipschitz-Haus 1. Mi. im Monat 10:30 Bavaria 2. Mi. im Monat 16:00 Domizil Küterstr. (alle zwei Monate) 3. Mi. im Monat 16:00 ALEXA</p>
		<p>17:30 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH *</p>	<p>1. Do. im Monat 19:00 Ökumenisches Taizégebet um den Frieden Christ- königkapelle St. J-KH</p>
<p>15:15 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe</p>	<p>19:00 Charismatische Gebetsstunde in Englisch/Twi</p>		

* Fällt der Zelebrant aus, entfällt die Hl. Messe.
Es kann ein Wortgottesdienst gefeiert werden.

Besondere Gottesdienste im November 2024

Familienmessen

Jeden Sonntag, 09:30 Uhr in Salvator

Sonntag, 03.11.24 und 17.11.24, 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus

Sonntag, 03.11.24, 11:00 Uhr in St. Theresia vom Kinde Jesu

Sonntag, 10.11.24 und 24.11.24, 09:30 Uhr in Maria Frieden

Freitag, 01.11.24, Allerheiligen:

08:30 Uhr Hl. Messe in Maria Frieden

16:00 Uhr Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

17:00 Uhr Hl. Messe in Salvator

18:00 Uhr Hl. Messe in St. Judas Thaddäus

18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Frieden

Samstag, 02.11.24, Allerseelen:

09:30 Uhr Hl. Messe in Maria Frieden

16:30 Uhr Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

17:00 Uhr Hl. Messe in Salvator

18:00 Uhr Hl. Messe mit der Schola in Herz Jesu

Herz Jesu / St. Judas Thaddäus

Sonntag, 24.11.24, 16:30 Uhr in Herz Jesu:

Christkönigsvesper

Salvator

Samstag, 30.11.24, 14:30 Uhr:

Seniorenmesse anlässlich des Seniorentags

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern!

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Für diejenigen, die ein Kind verloren haben

Gebetsanliegen des Papstes für November 2024

Wir beten, dass alle Eltern, die um einen verstorbenen Sohn oder eine verstorbene Tochter trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung finden und vom tröstenden Geist den Frieden ihres Herzens erhalten.



Bergamo!

Unser Leser Alberto Tenan bemerkte, dass sich ein Fehler eingeschlichen hatte: Angelo Giuseppe Roncalli ist nicht in Bologna geboren, sondern in Sotto il Monte, Provinz von Bergamo. Das Titelfoto der letzten Ausgabe passte, aber der Text nicht.

ERZÄHLE, WORAUF DU VERTRAUST.



Diaspora-Sonntag

17. November 2024

DEINE SPENDE WIRKT!

175



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

www.bonifatiuswerk.de

175 JAHRE DIASPORAHILFE

Wir sind für Sie da!

Kirchenvorstand, Pfarreirat und Gemeinderäte

Kirchenvorstand Pfr. Johannes Rödiger und Horst Bienert (stv.) kirchenvorstand@hl-johannes23.de	Pfarreirat Johannes Werner und Monique Götsch pfarreirat@hl-johannes23.de
Gemeinderat Herz Jesu Justina Ellis und Franziska Hirschmann gemeinderat.herz-jesu	Gemeinderat Maria Frieden Holger Pelz und Pascal Grosch gemeinderat.maria-frieden
Gemeinderat Salvator Bernhard Pfeiffer gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de	Gemeinderat St. Theresia vom Kinde Jesu Manuela Götsch gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de

Ehrenamtskoordinatoren

Kontakt zu den Koordinatoren Kontaktdaten folgen	Anja Schmidt Koordinatorin der Pfarrei
N. N. Koordinatoren in Herz Jesu	Holger Pelz Koordinator in Maria Frieden
Carolin Löffler und Gesa Schwarz Koordinatorinnen in Salvator	Manuela Götsch Koordinatorin in St. Theresia

Präventionsbeauftragte

Kontakt zu den Beauftragten Kontaktdaten folgen	Donata von Webel Beauftragte der Pfarrei
N. N. Beauftragte in Herz Jesu	Veronika Bernitzky Beauftragte in Maria Frieden
N. N. Beauftragte in Salvator	N. N. Beauftragte in St. Theresia

Priester (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

<p>Johannes Rödiger Pfarradministrator johannes.roediger@erzbistumberlin.de Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p>	<p>Frank Roland Felgner Pfarrvikar und Untersuchungsrichter im Offizialat (je 50 %) 0160 8051426 frank.felgner@erzbistumberlin.de Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu</p>
<p>Stephen Kwasi Duodu Pfarrvikar und Leitung der Ghanaischen Katholischen Gemeinschaft (je 50 %) 030 76106751 stephen.duodu@erzbistumberlin.de Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu und Salvator sowie in der Ghanaischen Gemeinschaft</p>	<p>Grzegorz Bajer Kaplan 0151 53686662 grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p>

Ruhestandsgeistliche (Pfarrer im Ruhestand)

<p>Franz Brügger 030 25819732 per E-Mail über Pfarreibüro</p>	<p>Horst Herrfurth 030 76287236 per E-Mail über Pfarreibüro</p>
<p>Rainer Lau 0157 30244880 per E-Mail über Pfarreibüro</p>	<p>Msgr. Horst Freyer 030 60978781 dekan.freyer@web.de</p>

Diakone (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

<p>Benno Bolze Diakon im Zivilberuf 030 7462816</p>	<p>Thomas Markgraff-Kosch Diakon 030 7065528</p>
<p>Joachim Sponholz Diakon im Zivilberuf 0176 56927361</p>	

Gemeinde- und Pastoralreferenten (Sprechzeiten n. Vereinb.)

Anna Firla
Pastoralreferentin

0176 61628718
anna.firla@erzbistumberlin.de

Anja Schmidt
Gemeindereferentin

0160 2105991
anja.schmidt@erzbistumberlin.de

Kirchenmusiker

Mako Kusagaya
Pfarrei-Kirchenmusiker

mako.kusagaya@erzbistumberlin.de

Lenka Fehl-Gajdošová
Gemeinde-Kirchenmusikerin

0152 29482698
kirchenmusik.maria-frieden

Sozialarbeiter

Florian Heise
Sozialpädagoge

0151 25840664
florian.heise@erzbistumberlin.de

Verwaltung

Stephan Glaßmeyer
Verwaltungsleiter

030 63414500 oder 0175 1165529
stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de

Cornelia Großmann
Verwaltungsfachangestellte

030 63414500
verwaltung@hl-johannes23.de

Weiteres technisches Personal (außer Büros)

Mirek Schütze
Hausmeister und Küster in Salvator

Kontakt über das Gemeindebüro

Veronika Kasek
Küsterin in St. Theresia v. Kinde Jesu

Kontakt über das Pfarreibüro

Hinweis: Die Arbeitsfelder unserer Mitarbeiter des Pastoralen Teams können Sie auf unserer Website unter www.hl-johannes23.de/kontakt/team nachlesen.

Kindertagesstätten

<p>Herz Jesu Templerzeile 15, 12099 Berlin</p> <p>Leitung: Frau S. Dittert und P. Masson herzjesu-tempelhof-schoeneberg</p>	<p>St. Judas Thaddäus Bäumerplan 23, 12101 Berlin</p> <p>Leitung: Herr D. Kauter-Krage info@kita-judas-thaddeaus.de</p>
<p>Maria Frieden Kaiserstr. 28/29, 12105 Berlin</p> <p>Leitung: Frau M. Horn mariafrieden@hedikitas.de</p>	

Caritas und Malteser

<p>Beauftragte für die Caritas-Einrichtungen Frau Heike Hermanns-Engelmann 030 666 33-653 oder 0178 7119351</p> <p>h.hermanns-engelmann@caritas-altenhilfe.de</p>	<p>Sozialstation Tempelhof Malteserstr. 170/172, 12277 Berlin 030 666 33-650, -651 oder -652</p> <p>Kontakt: Frau Annika Neff sozialstation.tempelhof@caritas-altenhilfe.de</p>
<p>Seniorenhaus Erna Lindner Bahnhofstr. 7a, 12307 Berlin</p> <p>Kontakt: Herr Oliver Kober</p>	<p>Krankenhilfe St. Elisabeth Haus Briesingerstr. 22, 12307 Berlin</p> <p>Kontakt: Frau Prager und Frau Kampf</p>
<p>Hospiz- & Palliativberatungsdienst Briesingstr. 6, 12307 Berlin</p> <p>hospiz-lichtenrade.berlin@malteser.org</p>	<p>Betreutes Wohnen in St. Teresa Götzstr.65, 12099 Berlin</p> <p>st.teresa.berlin@malteser.org</p>

Schwestern

<p>Konvent der Schwestern der Hl. Elisabeth Wüsthoffstr. 15, 12101 Berlin</p> <p>Kontakt: Sr. Marianne marianne-bremer@schwwestern-vdhl-elisabeth.de</p>	<p>Schwestern der kleinen Blume von Bethanien-Mangalore Götzstr. 73, 12099 Berlin</p> <p>Kontakt: Sr. Maria bethanyberlin@yahoo.de</p>
---	--

Krankenhausseelsorge

<p>St. Joseph Krankenhaus Wüsthoffstraße 15, 12101 Berlin</p> <p>Kontakt Seelsorge: Br. Bernd Ruffing svd bernd.ruffing@sjk.de</p>	<p>Vivantes Wenckebach-Klinikum Wenckebachstr. 23, 12099 Berlin</p> <p>Kontakt: Frau D. Hofmann dorothea.hofmann@erzbistumberlin.de</p>
--	--

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Überblick über unsere Standorte

In allen Gemeinden unserer Pfarrei feiern wir Gottesdienste und kommen zu regem Gemeindeleben zusammen. Denn Kirche besteht nicht nur aus Andachten und Messfeiern, sondern auch aus den gemeinschaftlichen Aktivitäten. Unsere Angebote, Gruppen und Kreise können Sie unserer Website entnehmen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Gemeinde Maria Frieden

Wallfahrtskirche Maria Frieden
Kaiserstr. 27–29
12103 Berlin

Sprechzeiten:
Mo. 09–13 Uhr (Seelsorge)
Mi. 17–19 Uhr (Ehrenamt / GR)

Gemeinde Salvator

Kirche Salvator
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1
12307 Berlin

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mo., Di. und Fr. 09–12 Uhr
Mi. 16–18 Uhr

Gemeindesekretärin Maria Weiß
buero.salvator@hl-johannes23.de
030 76106730

Sprechzeiten:
Do. 10–12 Uhr (Sozialarbeiter)

Bald finden Sie auf unserer Website eine interaktive Karte, welche Ihnen alle unsere Standorte anzeigt.

Gemeinde Herz Jesu

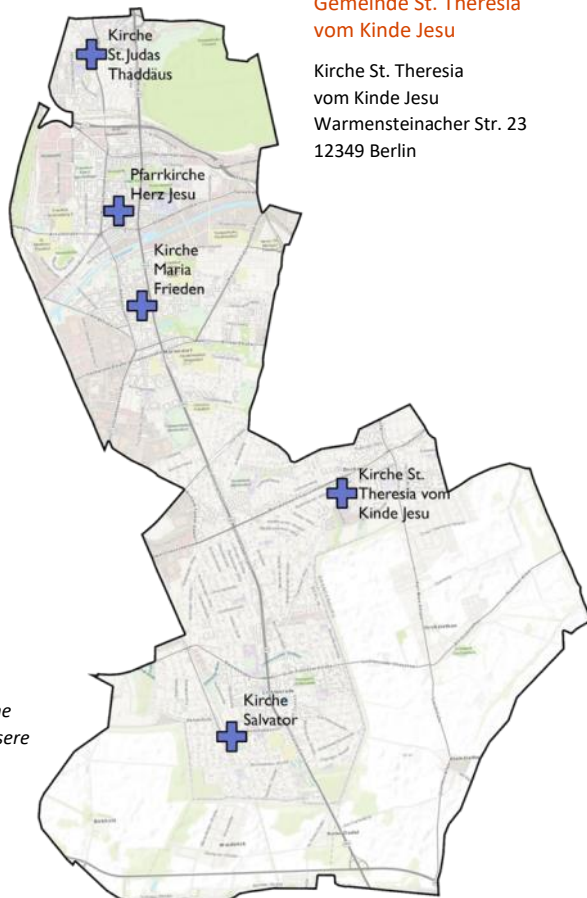
Pfarrkirche Herz Jesu
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71
12103 Berlin

Sprechzeiten: siehe Pfarreibüro

Kirche St. Judas Thaddäus
Bäumerplan 1-7
12101 Berlin

Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu

Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu
Warmensteinacher Str. 23
12349 Berlin



Kontakt und Impressum

Pfarrbüro der Katholischen Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71, 12103 Berlin

Öffnungszeiten

Di. 10–12 Uhr
Mi. 09–12 Uhr
Do. 15–18:30 Uhr

Pfarrreisekretärinnen Corinna Haas und Claudia Jas

pfarreibuero@hl-johannes23.de

030 7518006

Pfarrkonten

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Hauptkonto DE09 3706 0193 6004 2240 09

Sonderkonto Spenden DE24 3706 0193 6000 7630 70

Sonderkonto Fahrten DE73 3706 0193 6000 7630 61

Priesternotruf **0151 61637229**

Brauchen Sie kurzfristig einen Priester für einen Kranken in unmittelbarer Todesgefahr für die Spendung der Sakramente der Buße, der Krankensalbung und der Wegzehrung, so rufen Sie bitte die oben stehende Telefonnummer an.

Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich um eine Notruf-Nummer handelt; der Missbrauch schadet in jedem Fall einer tatsächlich in Not befindlichen Person!

Unsere Website

Um immer auf dem neusten Stand zu sein, bspw. für Termine, schauen Sie auf der Pfarrei-Website vorbei.



Unser Newsletter

Monatlich versenden wir per E-Mail die wichtigsten Termine, Mitteilungen sowie den Johannesboten.



Beiträge für den Johannesboten einreichen

Beiträge bitte unformatiert als Word-Datei separiert von Fotos (hochauflösend und mit Nachweis) per E-Mail an johannesbote@hl-johannes23.de frühzeitig einsenden, um die redaktionelle Arbeit und mögliche Rückfragen zu gewährleisten; spätestens jedoch bis zum 10. des Vormonats.

Impressum

„Johannesbote“ – offizielles Mitteilungsblatt der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Herausgeber Pfarreirat

V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Rödiger

Redaktion Holger Pelz

Kontakt johannesbote@hl-johannes23.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Urheberrechte der Fotos liegen bei den jeweiligen Autoren oder sind gesondert namentlich gekennzeichnet.